

Rungholt lässt grüßen

Ein Jahrzehnt traten Archäologen weltweit auf der Stelle bei der Frage nach dem Standort der untergegangenen Insel Pellworm. Jetzt präsentierten sie in dem anno 2070 eröffneten Biosphären-Kongress-Center in Husum neueste Ergebnisse und lokalisierten Pellworm in direkter Nachbarschaft von Rungholt. Die Suche war so schwierig, weil nach der Jahrhundertflut 2029 mit der bisherigen Küstenformation Nordfrieslands auch bedeutende Archive vernichtet worden waren. Nur der Beharrlichkeit des Heimatforschers Kay Busch ist es zu verdanken, dass nun erste Vermutungen für den Untergang der Insel angestellt werden können. Busch setzt eine Familientradition fort: Ein Vorfahre hatte 1921 vor der Hallig Südfall anhand von Kulturspuren den Standort des 1362 untergegangenen Rungholts ausgemacht.

Busch hatte durch Zufall in einer Seniorenresidenz einen Augenzeugen gefunden. Der 91-jährige Mann zeigte auf seinem Laptop digitale Ausgaben von shz.de, die Zusammenhänge erklären. Pellwormer wollten 2019 der Bundesregierung in Berlin deutlich machen, dass sie den Klimawandel als Bedrohung ihrer Existenz im „Nationalpark Wattenmeer“ auffassen und zum sofortigen Handeln drängen. Der gesamte, elfköpfige Gemeinderat hatte 2019 und 2020 Besuchstermine platzen lassen. Banaler politischer und persönlicher Streit soll dazu geführt haben. Noch ältere Zeitungsausgaben zeigten, dass die Pellwormer führend im Ausbau der Erneuerbaren Energien waren. So stand dort der erste Solarpark Deutschlands. Die Pellwormer selbst trugen somit wohl die geringste Schuld am Klimawandel, wurden in der Flut aber dessen Opfer. Moral von der Geschichte: Politische Parteien stehen für den Wettstreit der Meinungen – auch wenn es bisweilen wehtut. Doch just ein Ereignis aus dem noch jungen Jahr 2020, die Wahl in Thüringen, hätte den Pellwormern eine Warnung sein müssen, dass Partikularinteressen nicht wichtiger sein dürfen als das große Ganze. Immerhin ging es ums Klima und eine Insel, die inzwischen von der Landkarte verschwunden ist.



Birger Bahlo
ist Redakteur der
Husumer Nachrichten

7.2.2020